

Versionshinweise zu vRealize Automation 8.0.1

Updated on 09/08/2020

Aktualisiert am 30. Juni 2020

vRealize Automation 8.0.1

- vRA Easy Installer (ISO) Build 15336196
- vRA-Produkt (Appliance) Build 15294185

Überprüfen Sie, ob Ergänzungen und Aktualisierungen für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

- [Informationen zu vRealize Automation 8.0.1](#)
- [Neuheiten](#)
- [Bevor Sie beginnen](#)
- [Upgrade](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neu vRealize Automation 8.0.1 Patch 5

vRealize Automation 8.0.1 Patch 5 ist jetzt verfügbar und enthält Fehlerkorrekturen in verschiedenen Bereichen. Dies ist ein kumulatives Update. Bestehende vRealize Automation 8.0-Benutzer sollten ein Update auf Patch 5 durchführen.

Voraussetzung: Kunden mit vRealize Automation 8.0 müssen zuerst auf vRealize Automation 8.0.1 aktualisieren und anschließend Patch 5 der Version 8.0.1 anwenden.

Es wird empfohlen, zuerst vRealize Suite Manager 8.0.1 Patch 1 und dann vRealize Automation 8.0.1 Patch 5 zu installieren. Informationen zum Installieren von vRealize Suite Manager 8.0.1 Patch 1 finden Sie unter [vRealize Suite Manager 8.0.1 Patch 1](#).

Weitere Informationen und Installationsanweisungen finden Sie unter [KB 76805](#). Wenden Sie [KB 78235](#) gegebenenfalls im Vorfeld an.

Es ist vorgesehen, dass Version 8.0.1 Patch 5 der letzte Patch ist, den VMware für vRealize Automation 8.0.1 bereitstellt. Um weiterhin Funktions-Updates und Problembehebungen zu erhalten, wird ein Upgrade auf die neueste 8.x-Version empfohlen. Der Vorgang für das Upgrade auf die neueste Version ist bezüglich des Aufwands und der erforderlichen Zeit mit dem für die Patch-Installation vergleichbar.

Neue Installationen von vRealize Automation 8.0 und 8.0.1 schlagen unter Umständen fehl.

- Neue Installationen von vRealize Automation 8.0 und 8.0.1 schlagen fehl
- Upgrade auf 8.0.1 oder die Installation von Hotfixes schlägt fehl
- Nach dem Neustart von vRealize Automation 8.0.1 wird der Fehler „404 – Seite nicht gefunden“ angezeigt.

Informationen und Schritte zur Problemumgehung finden Sie unter [KB 78235](#).

Informationen zu vRealize Automation 8.0.1

vRealize Automation 8.0 bringt die vRealize Automation Cloud-Funktionen in den lokalen Formfaktor und eröffnet damit die Möglichkeit, vRealize Automation in SaaS oder lokal zu nutzen. In dieser Version werden die vRA 8-Architektur und zugehörige Funktionen modernisiert, um mehr Agilität, Effizienz und eine verbesserte Governance im Unternehmen zu ermöglichen.

Zu den zahlreichen Vorteilen von vRealize Automation 8.0.1 gehören:

- Moderne Plattform mit Kubernetes-basierter Micro-Services-Architektur, die Folgendes bietet:
 - Fußabdruck einer einfachen Installation für Konfigurationen mit und ohne HA
 - Skalierbarkeit zur Bewältigung der Herausforderungen moderner Arbeitslasten
- Einfache Einrichtung und Nutzung der Multi-Cloud-Infrastrukturoberfläche
- „API zuerst“-Ansatz zur Bereitstellung von Cloud-Automatisierung
- Bereitstellen von „Infrastruktur-als-Code“ mithilfe einer deklarativen YAML-Syntax
- Iterative Entwicklung von Blueprints
- Cloud-unabhängige Blueprints
- Teamübergreifende Zusammenarbeit über die gemeinsame Nutzung von Objekten
- Self-Service-Katalog gekoppelt mit flexibler Governance
- Einfache Richtlinien
- Native Unterstützung für SPBM-Richtlinien
- Bereitstellen von IPv6-Arbeitslasten auf Dual-Stack-IP-Netzwerken (IPv4/IPv6) in vSphere

- KI/KB-Pipeline und automatisiertes Anwendungs-Versionsmanagement
- Kubernetes/Container-Verwaltung
- Neue aktionsbasierte Erweiterbarkeit (ABX), mit der Sie einfache Skripts mit Node.js und Python schreiben können
- Git-Integration zur Verwaltung aller Blueprints, Workflows, Aktionen und Pipelines
- Arbeitslast-Onboarding mit vorhandenen Datencenter-VMs

Neuheiten

Dies ist die nächste Version von vRealize Automation mit dem Schwerpunkt auf Verbesserungen in puncto Leistung und Sicherheit.

Die neue Version setzt den modernen Ansatz für die Bereitstellung von Hybrid Cloud Management, die Erweiterung von Cloud Management auf Public Clouds, die Bereitstellung von Anwendungen mit DevOps und die Verwaltung Kubernetes-basierter Arbeitslasten fort.

- Bewertung der Migration von vRealize Automation 7.5 oder 7.6
 - Die Möglichkeit, ein Upgrade oder eine Migration von vRealize Automation 7.5 oder 7.6 auf vRealize Automation 8.0 durchzuführen, ist in vRealize Automation 8.0 nicht verfügbar.
 - Sie können nur eine Migrationsbewertung für Ihre Quellumgebung und alle eingebetteten vRealize Orchestrator-Instanzen durchführen, um die Migrationsbereitschaft Ihrer vRealize Automation 7.5- oder 7.6-Quellumgebung zu bestimmen. Die Migrationsbewertung informiert Sie über alle Systemobjekte und deren Abhängigkeiten, die nicht zur Migration bereit sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemobjekte](#).
- Git-Integrationen
 - Bietet Unterstützung für GIT-Server mit selbstsignierten Zertifikaten
 - Wenn Sie eine GitLab-Integration oder GitHub-Integration hinzufügen und einen GIT-Server mit einem selbstsignierten Zertifikat bereitstellen, erhalten Sie jetzt ein Pop-up-Fenster mit den Zertifikatsinformationen. Der Benutzer kann die Zertifikatsinformationen dann überprüfen und akzeptieren. Sobald das selbstsignierte Zertifikat akzeptiert wurde, kann der Benutzer eine Integration für diesen GIT-Endpoint mit einem gültigen Token erstellen und dann die Blueprint- oder ABX-Skripte aus dem Repository synchronisieren.
- Blueprint-Eigenschaftseditor

- Der Blueprint-Editor umfasst nun eine Benutzeroberfläche für Objekteigenschaften. Auf der Benutzeroberfläche werden die Inhalte der Arbeitsfläche und der Codeansicht in Echtzeit angezeigt. Darüber hinaus kann die Benutzeroberfläche zum Hinzufügen von Eigenschaften oder zum Bearbeiten vorhandener Eigenschaften verwendet werden. Die Benutzeroberfläche enthält hilfreiche und relevante Wegweiser für alle Felder.
- API-Verbesserungen für Netzwerke und Bereitstellungen
- Erweiterbarkeit von VA- und ABX-Stabilitätsverbesserungen
- vRO-basierte Katalogdienste unterstützen jetzt Array/Zahl als Eingabeparameter
- Verbesserungen bei benutzerdefinierten Formularen

Produktbezogene Benutzerunterstützung

VMware vRealize Automation 8.0.1 enthält eine produktbezogene Benutzerunterstützung.

- Verwenden Sie die Wegweiser-Hilfe, um mehr über eine Einstellung zu erfahren.
- Verwenden Sie das Hilfefenster, um weitere Informationen zu einer Funktion oder einem Konfigurationsvorgang zu erhalten.

vRealize Automation-Offlineerfassungsprogramm für die Migrationsanalyse 1.0.0

Um Daten aus Ihrer vRealize Automation-, vRealize Orchestrator- oder externen vRealize Orchestrator-Quellumgebung offline zu erfassen, verwenden Sie das Dienstprogramm zur Datenerfassung. Sie können das gesammelte Datenpaket in den Bewertungs-Workflow hochladen.

Bevor Sie beginnen

Machen Sie sich mit den Begleitdokumenten vertraut.

- [*Installieren von vRealize Automation mit vRealize Easy Installer*](#)
- [*Verwalten von Benutzern in vRealize Automation*](#)
- [*Verwenden des Migrationsbewertungsdiensts von vRealize Automation 8*](#)

Nach dem Installieren von vRealize Automation und Einrichten Ihrer Benutzer können Sie die *Erste Schritte*- und die *Verwenden und Verwalten*-Handbücher für jeden der enthaltenen Dienste verwenden. Die *Erste Schritte*-Handbücher enthalten ein End-to-End-Proof-of-Concept. Die *Verwenden und Verwalten*-Handbücher bieten detailliertere Informationen, die Sie beim Erkunden der verfügbaren

Funktionen unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auch in der [Produktdokumentation zu vRealize Automation 8.0](#).

- *[Erste Schritte mit vRealize Automation Cloud Assembly](#)*
- *[Verwenden und Verwalten von vRealize Automation Cloud Assembly](#)*

- *[Erste Schritte mit vRealize Automation Code Stream](#)*
- *[Verwenden und Verwalten von vRealize Automation Code Stream](#)*

- *[Erste Schritte mit vRealize Automation Service Broker](#)*
- *[Verwenden und Verwalten von vRealize Automation Service Broker](#)*

Informationen zu vRealize Orchestrator 8.0-Funktionen und -Einschränkungen finden Sie in den [Versionshinweisen zu vRealize Orchestrator 8.0](#).

Upgrade

vRealize Automation 8.0.1 unterstützt das Upgrade von 8.0 mithilfe von vRealize Suite Lifecycle Manager.

Informationen zum Upgrade auf 8.0.1 mit vRealize Suite Lifecycle Manager finden Sie unter [Upgrade von vRealize Automation 8.0 mit vRealize Suite Lifecycle Manager](#).

Bevor Sie ein Upgrade auf vRealize Automation 8.0.1 durchführen, müssen Sie sicherstellen, dass der Festplattenspeicher der Root-Partition und der Datenpartition mindestens 20 GB bzw. 48 GB freien Festplattenspeicherplatz aufweist. Wenn es sich um eine HA-Einrichtung handelt, müssen Sie die VM-Festplatte in allen vRealize Automation VA-Knoten erweitern.

- Zur Erhöhung der Root-Partitionsfestplatte für vRealize Automation, um die oben genannten Anforderungen zu erfüllen, vergrößern Sie die „Festplatte 1“ der vRealize Automation-VM (/dev/sda4) auf 50 GB, **OHNE DIE VA im vCenter Server ABZUSCHALTEN**. Führen Sie dann über die Befehlsshell den Befehl „vracli disk-mgr resize“ auf der vRealize Automation-VA aus.

Die Änderung der Festplattengröße sollte innerhalb weniger Minuten wiedergegeben werden.

- Zur Erhöhung der vRealize Automation-Datenpartition, um die oben genannten Anforderungen zu erfüllen, vergrößern Sie die „Festplatte 2“ der vRealize Automation-VM (/dev/mapper/data_vg-Data) auf 148 GB, **OHNE DIE VA im vCenter Server ABZUSCHALTEN**. Führen Sie dann über die Befehlsshell den Befehl „vracli disk-mgr resize“ auf der vRealize Automation-VA aus. Die Änderung der Festplattengröße sollte innerhalb weniger Minuten wiedergegeben werden.

Hinweis: Wenn ein VM-Snapshot vorhanden ist, können Sie die Festplatten von vRealize Automation-VMs nicht erweitern.

Behobene Probleme

- **„API GET /iaas/api/fabric-images“ bietet keine „description“-Eigenschaft in den Ergebnissen.**

Ein GET auf „API /iaas/api/fabric-images“ wird definiert, um die Eigenschaft „description“, die in vCenter als Hinweissfeld bekannt ist, der verfügbaren Fabric-Images bereitzustellen. Dies funktioniert ordnungsgemäß, aber das Beschreibungsfeld wird nicht zurückgegeben.

Problemumgehung: Keine

- **Die Bereitstellung eines Blueprints mit einem an eine Computing-Instanz angehängten Volume und einer hinzugefügten „count“-Eigenschaft für mehrere Festplatten führt dazu, dass einige Festplatten GETRENNT werden.**

Bei der Bereitstellung eines solchen Blueprints behält eine der Festplatten für die erstellte Bereitstellung (z. B. count: 2) nach der Bereitstellung immer den Status GETRENNT statt ANGEHÄNGT bei. Idealerweise sollte im Fall von mehreren Festplatten nur die neueste Syntax (map_to_object(resource.disk[*].id)) als Wert für die Eigenschaft „attachedDisks“ zulässig sein. Außerdem wird die Kostenschätzung in der Katalog-Benutzeroberfläche nicht unterstützt und führt zu einem Fehler, wenn ein solcher Blueprint als Katalogelement veröffentlicht wird.

Problemumgehung: Fügen Sie die Eigenschaft „count“ mit der erforderlichen Anzahl von Festplatten hinzu und erstellen Sie erst dann in der Blueprint-Arbeitsfläche einen Link zwischen der Festplatte und der Maschine. Diese Methode stellt sicher, dass die YAML immer die neueste Syntax für die attachedDisks-Eigenschaft erhält. Anderenfalls müssen Sie manuell auf eine neuere Syntax aktualisieren, wenn Sie die Eigenschaft „count“ zum Hinzufügen mehrerer Volumes verwenden, nachdem die Festplatte mit einer Computing-Instanz verbunden wurde. Die korrekte Syntax, die im Blueprint manuell aktualisiert werden soll, lautet: attachedDisks: `'${map_by(resource.Cloud_Volume_XYZ.id, id => {"source":id})}'`

- **ABX funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Internetzugriff hinter einem Proxy befindet.**

vRealize Automation 8.0.1 unterstützt den Remotezugriff hinter einem HTTP-Proxy für eingeschränkte Anwendungen, bei denen in allen Anwendungsfällen der Internetzugriff zwingend erforderlich ist. Dazu gehören die ABX-basierte Erweiterbarkeit und AWS Cloud-Konten.

- **Es können keine Platzhalterzertifikate für bestimmte Domännennamen festgelegt werden. Dies betrifft insbesondere solche, die kein öffentliches Suffix verwenden.**

vRealize Automation 8.0 unterstützt das Festlegen eines Platzhalterzertifikats nur für DNS-Namen, die mit dem Inhalt der Liste öffentlicher Suffixe (Public Suffix List, [<https://publicsuffix.org/>]) übereinstimmen. Beispiel für ein gültiges Platzhalterzertifikat: Sie können ein Platzhalterzertifikat mit einem DNS-Namen wie „*.myorg.com“ verwenden. Dies wird unterstützt, da „com“ in der Liste der öffentlichen Suffixe enthalten ist. Beispiel für ein ungültiges Platzhalterzertifikat: Sie können kein Platzhalterzertifikat mit einem DNS-Namen wie „*.myorg.local“ verwenden. Dies wird nicht unterstützt, da „local“ nicht in der Liste der öffentlichen Suffixe enthalten ist.

- **vRA 8.0-Cluster kann nicht gestartet werden, nachdem VAs auf einen Snapshot zurückgesetzt wurden.**

Der Snapshot des vRealize Automation 8-Clusters mit drei Knoten aus LCM ist derzeit nicht verfügbar.

- **Nach dem Beenden des primären DB-Knotens schlägt die Bereitstellung mit einem nicht registrierten EBS-Thema fehl.**

In einer vRealize Automation 8 HA-Umgebung schlägt die Bereitstellung nach dem Entfernen des primären DB-Knotens mit dem folgenden Fehler fehl: „Ereignis konnte nicht veröffentlicht werden, da EBS-Themen nicht registriert sind.“

- **Der Link zum Migrationshandbuch auf der Seite mit dem Einstieg in die Migrationsbewertung ist ungültig.**

Der Link zum Migrationshandbuch in der Benutzeroberfläche für die Migrationsbewertung ist falsch und ungültig.

- **Die Fehlermeldung für eine Inhaltsquelle in der letzten Zeile einer Tabelle wird nicht angezeigt.**

Aufgrund von Einschränkungen in Bezug auf die Benutzeroberfläche konnte der Benutzer keine Fehlermeldungen im Zusammenhang mit Inhalten in der letzten Zeile einer Tabelle sehen.

- **Geben Sie eine Option zum Aktivieren/Deaktivieren des Active Directory-Richtlinienkontos an.**

Wenn diese Option deaktiviert ist, wird kein Computerobjekt in der Organisationseinheit (OE) erstellt, selbst wenn eine Active Directory-Richtlinie für die verknüpften Projekte angewendet wird. Der Hauptfaktor dafür war, dass es Szenarien gibt, in denen eine fehlerhafte lokale ABX-Integration vorhanden ist, was beim Erstellen von Computerobjekten zu Fehlern während der Bereitstellung führt. In einem solchen Szenario kann ein Benutzer das Active Directory-Konto deaktivieren und mit der Bereitstellung fortfahren.

- **Paketaktionsabhängigkeiten, damit Active Directory-Aktionen in einer Kundenumgebung ohne Zugriff auf das Internet funktionieren.**

Paketaktionsabhängigkeiten, damit Active Directory-Aktionen in einer Kundenumgebung ohne Zugriff auf das Internet funktionieren.

- **Gewähren Sie einem Benutzer mit Cloud Assembly-Benutzerrechten die Bereitstellung, wenn eine Active Directory-Richtlinie aktiviert ist.**

Der Benutzer von Cloud Assembly kann eine Aktionsausführung initiieren, kann aber den Status von Aktionsausführungen nicht abrufen, was während eines Bereitstellungsworkflows zu einem Problem geführt hat, als eine Active Directory-Richtlinie aktiviert wurde.

- **Fügen Sie dem Computerobjekt zusätzliche Attribute hinzu, die es der Maschine ermöglichen, während der Bereitstellung automatisch der Domäne in Active Directory beizutreten.**

Zuvor wurde das Attribut „samAccountName“ nicht auf dem Computerobjekt festgelegt, das in Active Directory erstellt wurde. Dies kann zu Problemen führen, wenn die Maschine der Domäne beigetreten ist.

Bekannte Probleme

In dieser Version sind die im Folgenden aufgeführten bekannten Probleme vorhanden.

- **vRO stellt Array-Typen als komplexe Typen mit nur einer Spalte dar, statt als Feld, dessen Eigenschaft „type.isMultiple“ zutreffend ist.**

Wenn Sie einen Workflow mit einer Array-Eingabe und ein benutzerdefiniertes Formular hinzufügen, ändern Sie nicht die ID der Spalte auf der Registerkarte „Werte“ des Datenrasters.

Problemumgehung: Verwenden Sie den Standardwert „_column-0_“. Umgekehrt können Sie die Bezeichnung der Spalte ändern (die in der Benutzeroberfläche angezeigt wird, wenn dem Datenraster Werte hinzugefügt werden).

- **Einschränkungen/Problemumgehung beim Dokumentieren von Kostenschätzungen mit mehreren Festplatten (bei Verwendung der Eigenschaft „count“ im Blueprint)**

In vRA 8.0 ist die Tag-0-Bereitstellung von Festplatten mit der Eigenschaft „count“ nicht funktionsfähig, da die Blueprint-Benutzeroberfläche keine neue Syntax für die angehängte Festplatte im YAML-Format generiert. Dies führt dazu, dass eine der erforderlichen Eigenschaften der Festplatten-Kostenschätzung, vcUuid, null ist und die Kostenberechnung des Katalogelements verhindert.

Problemumgehung: Aktualisieren Sie die Syntax des Blueprints in yaml manuell, wenn Sie die Eigenschaft „count“ für Festplatten verwenden:

```
attachedDisks: '${map_by(resource.Cloud_Volume_1.id, id =>
```

```
{“source”:id}  
})’
```

- **Weiterleitung zu Cloud.vmware.com für den Zugriff.**

Die Fehlerseite „Kein Zugriff“ wird für einen angemeldeten Benutzer mit Rechten in der Organisation angezeigt. Dies tritt nur in HA auf.

Problemumgehung: Löschen Sie den Cache des Browsers.

- **vRO-Workflow mit Eingabe vom Typ „properties“ kann nicht ausgelöst werden.**

Wenn ein vRealize Orchestrator-Workflow mit einer Eingabe vom Typ „properties“ in „catalogSteps“ verfügbar gemacht und dann von „catalogResult“ in vRealize Automation ausgelöst wird, schlägt die Ausführung fehl.

Problemumgehung: Keine

- **vRealize Automation weist beim Durchführen bestimmter vRealize Orchestrator-Workflows aus dem Katalog Einschränkungen auf**

Aktuell unterstützte Workflow-Eingabe- und -Ausgabetypen sind: Zeichenfolge, Boolesch, Datum, Zahl, SecureString, Array/Zeichenfolge, Array/Zahl, Array/Datum, Referenztyp

Problemumgehung: Verwenden Sie vRealize Orchestrator-Workflows, die Ein-/Ausgabeparameter der unterstützten Typen enthalten.

- **Eine Neukonfiguration der Lizenz wird nicht unterstützt.**

Nach dem Konfigurieren von vRealize Automation mit der Enterprise-Lizenz kann das System nicht neu für die Nutzung der Advanced-Lizenz konfiguriert werden.

Problemumgehung: Keine

- **vRealize Automation 8 unterstützt Internet Explorer 11 nicht**

Sie können Internet Explorer 11 nicht mit vRealize Automation 8 verwenden.

Problemumgehung: Verwenden Sie anstelle von Internet Explorer 11 einen anderen Browser.

- **Undefiniertes Verhalten, wenn der Benutzer die Zeitzone im Fenster der vCenter-Maschinenkonsole festlegt.**

Das Festlegen der Zeitzone im Fenster der vCenter-Maschinenkonsole führt zu einem undefinierten Verhalten.

Problemumgehung: Ändern Sie die Zeitzone nicht von der vCenter-Maschinenkonsole aus.

- **Wenn ein Benutzer eine Bereitstellung mit einer als persistent gekennzeichneten Festplatte löscht, wird die Festplatte ebenfalls gelöscht.**

Wenn eine Festplatte als persistent markiert ist, sollte sie auch dann weiter verfügbar sein, wenn die virtuelle Maschine, der sie zugeordnet ist, gelöscht wird. Wenn ein Benutzer jedoch die gesamte Bereitstellung löscht, wird die persistente Festplatte zusammen mit der VM und anderen Ressourcen gelöscht.

Problemumgehung: Keine

- **Wenn einer Bereitstellung eine Ressource fehlt und der Benutzer versucht, die Bereitstellung durch Anwenden eines Blueprints bei der Erstellung des Plans zu aktualisieren, wird dem Benutzer möglicherweise die Fehlermeldung „Eine andere Anforderung ist bei der Bereitstellung bereits in Bearbeitung“ angezeigt.**

Der Benutzer kann zudem eine zusätzliche Zeile „Tag-2-Aktion - Löschen“ in der Zeitachse des Bereitstellungsverlaufs sehen. Wenn der Benutzer versucht, die Bereitstellung über die API zu aktualisieren, wird ebenfalls die Fehlermeldung „Eine andere Anforderung ist bei der Bereitstellung bereits in Bearbeitung“ angezeigt.

Problemumgehung: Versuchen Sie erneut, die Bereitstellung zu aktualisieren.

- **vRealize Automation 8 verwendet die Benutzer-ID zum Senden von E-Mails.**

Einige Benutzer verwenden eine andere E-Mail-Adresse als diejenige, die ihrer Benutzer-ID zugeordnet ist. Dies kann dazu führen, dass E-Mails von vRealize Automation 8 fehlen oder verloren gehen.

Problemumgehung: Keine

- **Wenn auf der Seite „Benachrichtigung > E-Mail-Server“ falsche Informationen eingegeben werden, wird die Seite leer angezeigt.**

Die Seite scheint leer zu bleiben, während vRealize Automation Cloud versucht, die eingegebenen Informationen zu verifizieren.

Problemumgehung: Sobald der Verifizierungsvorgang abgeschlossen ist, wird die Seite mit den Informationen der Benutzereingabe neu geladen, was angibt, ob der Vorgang erfolgreich war oder nicht.

- **Die OVF-Bereitstellung erstellt eine temporäre VM mit dem Namen \${###}-ovf-backing.**

Die \${###}-ovf-backing-VM wendet die Speichereinschränkungen nicht an und wird nach dem Zufallsprinzip auf einem beliebigen verfügbaren Datenspeicher erstellt. Falls die anderen Datenspeicher keine Speicherplatz oder Einschränkungen bezüglich der Berechtigung aufweisen, kann die \${###}-ovf-backing-VM nicht erstellt werden.

Dieses Problem tritt nur auf, wenn der SDRS-Datenspeichercluster in den Speicherrichtlinien ausgewählt ist.

Problemumgehung: Wählen Sie den SDRS-Datenspeichercluster in den Speicherrichtlinien nicht aus.

- **Es können keine VMs bei der gleichzeitigen Verwendung des vSphere- und des NSX-Netzwerks von unterschiedlichen Netzwerkprofilen bereitgestellt werden**

Beim Bereitstellen von VMs aus unterschiedlichen Netzwerkprofilen erhält der Benutzer eine Fehlermeldung:

„Zuteilungsfilterfehler: Es konnte keine gemeinsame Platzierung für Computing „Cloud_vSphere_Machine_1“ und die zugehörigen Netzwerkressourcen in Region „/provisioning/resources/provisioning-regions/82caf58d876e46755997f33352ec8“ gefunden werden. Grund: Netzwerkfilter: Host stimmt nicht mit der Netzwerkkonfiguration überein, die auf den Netzwerken des Blueprints und dem ausgewählten Netzwerkprofil „net1“ basiert. Ursprünglicher Aufgabenfehler: Zuteilungsfilterfehler: Es konnte keine gemeinsame Platzierung für Computing „Cloud_vSphere_Machine_1“ und die zugehörigen Netzwerkressourcen in Region „/provisioning/resources/provisioning-regions/82caf58d876e46755997f33352ec8“ gefunden werden. Grund: Netzwerkfilter: Host stimmt nicht mit der Netzwerkkonfiguration überein, die auf den Netzwerken des Blueprints und dem ausgewählten Netzwerkprofil „net1“ basiert.“

Dies tritt nur auf, wenn Netzwerke aus zwei unterschiedlichen Netzwerkprofilen im selben Blueprint verwendet werden. Bei diesen Netzwerken kann es sich entweder um vSphere-Netzwerke oder um vSphere- und NSX-Netzwerke handeln.

Problemumgehung: Verwenden Sie Netzwerke aus demselben Netzwerkprofil.

- **Die PowerShell-Skriptaufgabe befindet sich im Ausführungszustand und wird nicht in der erwarteten Zeit abgeschlossen.**

Dieses Verhalten tritt auf, weil der PowerShell-Prozess, der für die Ausführung des Benutzerskripts verantwortlich ist, vom Windows-Systemprozess WmiPrvSE verwendet wird.

Problemumgehung: Wenn der Benutzername, der für die Verbindung mit WinRM über CodeStream verwendet wird, keine aktive Sitzung hat, melden Sie sich beim System an und behalten Sie eine aktive Sitzung bei. Sperren Sie den Bildschirm, anstatt sich vollständig abzumelden.

- **Die Jenkins-Aufgabe listet die verfügbaren Jobs nicht auf, wenn der Endpoint mit einem Ordnerpfad konfiguriert ist.**

Die Jenkins-Aufgabe listet die verfügbaren Jobs nicht auf, wenn der Endpoint mit einem Ordnerpfad konfiguriert ist.

Problemumgehung: Bearbeiten Sie den Jenkins-Endpoint und ändern Sie den Ordnerpfad von „/job/FOLDER“ in „/FOLDER“.

- **Dollar-Ausdrücke werden in Benachrichtigungen nicht aufgelöst, es sei denn, alle Variablen können aufgelöst werden.**

Wenn eine Benachrichtigungskonfiguration über einen oder mehrere Dollar-Ausdrücke verfügt, deren Werte zur Laufzeit nicht verfügbar sind, ist in der gesendeten Benachrichtigung keiner der Ausdrücke aufgelöst. Abgekürzte Variablen, wie z. B. „resultsText“, „results JSON“, werden nicht aufgelöst.

Problemumgehung: Identifizieren Sie die Ausdrücke, die möglicherweise nicht verfügbar sind, und entfernen Sie sie aus der Benachrichtigungskonfiguration. Ersetzen Sie abgekürzte Variablen durch beschreibende Variablen.

- **GIT-Webhooks mit einer PULL-Anforderung, die in Verbindung mit Workspace verwendet werden, können den Quellcode nicht automatisch klonen.**

Wenn ein GIT-Webhook für die Verwendung einer PULL-Anforderung in einer Pipeline mit Workspace konfiguriert ist, schlägt der Schritt des GIT-Klonens aufgrund einer fehlenden Klon-URL, die als Eingabeeigenschaft (GIT_REPO_HTTP_URL) angegeben wurde, fehl.

Problemumgehung: Fügen Sie der Pipeline eine CI-Aufgabe hinzu und verwenden Sie einen expliziten GIT-Klonbefehl, um zuerst die Quelle abzurufen, bevor Sie andere Aufgaben ausführen, die an der Quelle ausgeführt werden (z. B. build/test).

- **Symptom: Ein gespeichertes NSX-V- oder NSX-T-Cloud-Konto und vSphere können nach dem Speichern nicht zugeordnet werden.**

Wenn Sie ein vSphere Cloud-Konto erstellen, das Feld „NSX-Endpoint“ nicht ausgewählt lassen (Dropdown) und dann ein NSX-T- oder NSX-V-Cloud-Konto erstellen, ohne den vSphere-Endpoint (Dropdown) auszuwählen, wird beim Bearbeiten eines dieser Cloud-Konten und Vornehmen der Auswahl die Schaltfläche SPEICHERN nicht aktiviert.

Erstellen Sie ein vSphere Cloud-Konto. Erstellen Sie das entsprechende NSX Cloud-Konto und führen Sie die Auswahl der vSphere-Endpoints durch, bevor Sie das Cloud-Konto speichern.

- **Der Migrationsbewertungsdienst wird wiederholt neu gestartet.**

Der Migrationsbewertungsdienst wird wiederholt neu gestartet.

Problemumgehung: Siehe [KB 51501](#).

- **NEU Ein-Faktor-Authentifizierung für REST API mit Meldung „Benutzer weist keine Projekte auf“ fehlgeschlagen**

Ein-Faktor-Authentifizierung wurde für vRealize Automation 8.0, nicht aber für vRealize Automation 8.0.1 unterstützt.

Problemumgehung: Das vRealize Automation API-Programmierhandbuch wurde mit den Änderungen aktualisiert. Verwenden Sie Zwei-Faktor-Authentifizierung, die unter [Abrufen des Zugriffstokens für die vRealize Automation-API](#) beschrieben wird.

- **NEU Beim Filtern einer Liste von Lastausgleichsdiensten anhand des Namens wird derselbe von vRA bereitgestellte NSX-Load Balancer zweimal mit geringfügig unterschiedlichen Namen angezeigt, das eine Mal als „Bereitgestellt“ und das andere Mal als „Erkannt“**

Wenn vRA einen NSX-Load Balancer bereitstellt, wird der Load Balancer in NSX mit einer anderen ID und einem anderen als dem von vRA in seiner internen Datenbank verwendeten Namen erstellt. Dies führt dazu, dass vRA beim Erfassen der Daten des zugeordneten NSX Cloud-Kontos einen neuen, duplizierten Lastausgleichsdiensteintrag erstellt und anschließend aktualisiert, anstatt den Datensatz des ursprünglichen Lastausgleichsdiensts zu aktualisieren. Dies kann zu einer verwirrenden Anzeige von nahezu identischen Paaren von Lastausgleichsdiensten in Fenstern mit einer Liste von Lastausgleichsdiensten führen.

Problemumgehung: Wählen Sie beim Hinzufügen eines von vRA bereitgestellten NSX-Load Balancer zu einem Netzwerkprofil denjenigen mit dem Status „Bereitgestellt“ anstelle desjenigen mit dem Status „Erkannt“ aus.